



Für die

Heimat

Artur Auernhammer



Mehr unter [f](https://www.facebook.com/artur-auernhammer) [11/2020](https://www.artur-auernhammer.de)
[artur-auernhammer.de](https://www.artur-auernhammer.de)



Gemeinsame Agrarpolitik der EU

„Diese Beschlüsse in Brüssel sind ein Meilenstein auf dem Weg zu einer umweltfreundlichen Agrarpolitik der Zukunft“, betont Artur Auernhammer in seiner Rede im Deutschen Bundestag bei der Aktuellen Stunde am 28. Oktober 2020.

Das Europäische Parlament hat seine Position für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU (GAP) beschlossen. Die Reform sieht neben einer stärkeren Ökologisierung mehr Unterstützung für landwirtschaftliche Familienbetriebe vor.

Artur Auernhammer erklärt weiter: „Zum Ursprung der europäischen Agrarpolitik: Es geht darum, die Menschen zu ernähren. 450 Millionen Menschen in der Europäischen Union wollen täglich essen und trinken.

Aber die Landwirtschaft ist im Vergleich mit anderen Wirtschaftszweigen der einzige Betriebszweig, der CO² bindet, und der auch Umwelt- und Klimaschutz betreibt. In der Amtszeit von Julia Klöckner wurde beschlossen, dass jeder Euro, der ausgegeben wird, an Auflagen gebunden ist, dass jeder Euro öffentliches Geld Umweltleistungen erfordert. Das ist der Erfolg von Julia Klöckner“.

Wie die zukünftige Zahlung aussieht, was „Grüne Architektur“ ist und ob Öko-Regelungen und Öko-Anbau das Gleiche sind, erfahren Sie, wenn Sie dem Link folgen.

Hier folgen!



780.000 Euro für Treuchtlingen

Im Rahmen des Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten 2020 erhält die Sportanlage in Treuchtlingen die Fördermittel.

Bericht auf Seite 4

Weiterer Meilenstein für A 6 Ausbau erreicht



Bericht auf Seite 4



Kurzinterview mit Artur Auernhammer zur Novelle Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2021

Das EEG ist ein Grundbaustein der Energiewende in Deutschland. Es hat die Veränderung des Energiesystems angestoßen, die Energieversorgung nachhaltiger gemacht, neue Wertschöpfung geschaffen und Wirtschaftszweige eröffnet. Die anstehende Novelle verankert das Langfristziel Treibhausgasneutralität von Erzeugung und Verbrauch des gesamten Stroms in Deutschland vor dem Jahr 2050. Der Stromsektor soll dabei zeitlich voranschreiten. Bereits im Jahr 2030 sollen die erneuerbaren Energien 65 Prozent des Bruttostromverbrauchs bereitstellen.

Frage: Herr Auernhammer, Sie haben als Agrarpolitiker eine wichtige Stimme, wenn es um die Rolle der Bioenergie beim Erneuerbare-Energien-Gesetz geht. Wo sehen Sie im aktuellen Gesetzentwurf noch Nachholbedarf?

Auernhammer: Prinzipiell ist der Gesetzentwurf im Gegensatz zum Referentenentwurf sehr viel besser. Dennoch sehe ich noch Ausbaupotenzial im Bereich Bioenergie. Denn Bioenergie ist aufgrund ihrer Grundlastfähigkeit, Speicherbarkeit und Flexibilität für unser Energiesystem systemrelevant. Zumal der Bruttostromverbrauch für 2030 im Entwurf perspektivisch betrachtet zu niedrig angesetzt ist. Elektrifizierung des Verkehrs, die Wasserstoffstrategie, die Digitalisierung und so weiter – sind darin nicht berücksichtigt.

Frage: Sie sprechen von Ausbaupotenzialen im Bereich Bioenergie. Wofür setzen Sie sich konkret ein? Was sind Ihre Forderungen?

Auernhammer: In unserem Positionspapier fordern wir einiges zur Verbesserung der Bioenergie. Beispielsweise muss bei Biogasanlagen das Potenzial der Güllevergärung weiter ausgebaut werden. Güllevergärung führt heute schon zur Vermeidung von über 2 Millionen Tonnen Treibhausgas-

Emissionen im Landwirtschaftssektor. Zudem kann hiermit ein vorhandenes Nebenprodukt der Tierhaltung zur CO₂-neutralen Strom- und Wärme-Produktion verwendet werden. Das vergorene Produkt ist ein wertvoller Dünger und trägt zum Humusaufbau auf dem Acker bei. Auch das Ausschreibungsvolumen muss im EEG 2021 so festgelegt sein, dass die Stromerzeugung aus Biomasse bis 2030 stabilisiert wird. Nur so können wir einen Erhalt der Anlagen garantieren. Beim Thema Photovoltaik beispielsweise muss die Diskriminierung des Eigenverbrauchs bei Netzabgaben enden. Der Eigenverbrauch stärkt dezentrale Energieversorgungsstrukturen durch die mittelständische Wirtschaft im ländlichen Raum. Allerdings wird er durch Steuern und Abgaben belegt und durch Bürokratie erschwert. Dies muss ein Ende finden!



Frage: Wie ist dann Ihr weiteres Vorgehen, um die genannten Punkte zur Bioenergie im Gesetzentwurf umzusetzen?

Auernhammer: Um die genannten Punkte zur Bioenergie im Gesetzentwurf zu verbessern, habe ich zusammen mit meinem Kollegen Hermann Färber MdB ein Positionspapier geschrieben, das die Agrarpolitikerinnen und -politiker der CDU/CSU-Bundestagsfraktion verabschiedet haben. Auf Basis dieses Papiers und den regelmäßigen Gesprächen mit Betreibern kleiner Anlagen von Biogas oder Photovoltaik, beteilige ich mich an den Beratungen mit den Kollegen aus der Arbeitsgruppe Wirtschaft und Energie.

Frage: Vielen Dank für das Gespräch!



Amtsinhaber äußert Zweifel an der Legitimität der Wahlen

Im Nachgang des Wahltages wurden durch den amtierenden Präsidenten und viele republikanische Mandatsträger Zweifel an der Legitimität der Wahlen geäußert, die jedoch nicht auf tatsächlichen Begebenheiten fundiert sind. Daher wird es in den kommenden Wochen und Monaten bis zu der offiziellen Amtsübergabe umso wichtiger, dass dem demokratischen Prozess stattgegeben wird.

Angeheizt durch aber bereits vor der Präsidentschaft von Donald Trump entstandene Risse in der amerikanischen Gesellschaft gilt es nun zu heilen: eine komplexe Aufgabe für den neuen Präsidenten.

Die USA werden künftig mehr von uns erwarten. Diese Chance muss Deutschland nutzen, um wieder eine bessere Zusammenarbeit aufzubauen und auch aktiver Gestalter der Beziehungen zu werden.



Joe Biden zum 46. Präsidenten der USA gewählt

Mehrere Tage hat die Auszählung der vielen Stimmen gedauert, jetzt ist das Ergebnis offiziell: Joe Biden gewinnt die Präsidentschaftswahl. Mit „Running Mate“ Kamala Harris besetzt das Vizepräsidentenamt dann erstmals eine Frau.

Der Sieg mit 306 Wahlleuten gegen den Amtsinhaber Donald Trump mit 232 Wahlleuten ist zudem eine deutliche Bekundung. Der Präsident wird nicht direkt vom Volk gewählt, sondern durch 538 Wahlmänner und -frauen. Der Kandidat mit den meisten Wählerstimmen in einem Bundesstaat verbucht in der Regel sämtliche Wahlleute des Staates für sich.

Bänder der Verbundenheit

Auch dieses Jahr sendet der Bundestag Weihnachtsgrüße an die Soldatinnen und Soldaten, die gerade im Auslandseinsatz sind. Aktuell sind das rund 4.000 Menschen, die unter Gefährdung von Leib und Leben Dienst für das Wohl unseres Landes leisten.



„Um unseren Soldatinnen und Soldaten meine Dankbarkeit auszudrücken, habe ich eine persönliche Botschaft auf eines der gelben „Bänder der Verbundenheit“ geschrieben“, so Artur Auernhammer.

Für die Aktion haben die Initiatoren gelbe „Bänder der Verbundenheit“ anfertigen lassen, auf denen persönlich

verfasste Grüße von Abgeordneten des Deutschen Bundestags gesammelt werden sollen. Diese Aktion lehnt sich an die gelbe „Schleife der Verbundenheit“, mit der viele Menschen ihre Solidarität mit den Soldatinnen und Soldaten zum Ausdruck bringen.





Die Europäische Stechpalme – Baum des Jahres 2021

Jedes Kind kennt sie vom Ausmalen von Bildern zur Adventszeit: die Stechpalme. Und auch Erwachsene kennen die Stechpalme (*Ilex aquifolium*) als Gartenstrauch oder Weihnachtsschmuck. Sie ist aber auch ein einheimischer, wenngleich seltener Waldbaum und wurde kürzlich zum Baum des Jahres 2021 gewählt.

In Deutschland können Exemplare der immergrünen *Ilex* mit ihren stechenden Blättern und einer Baumhöhe von 15 Metern bis zu 300 Jahre alt werden. Trotz der geringen Standortanforderungen ist die Stechpalme in Bayern so selten, dass sie in die Rote Liste Bayern als „gefährdet“ aufgenommen wurde.

In Bayern ist *Ilex aquifolium* auch unter Stechdorn, Stechgrün oder Walddistel, im Dialekt auch als „Wax“-„Stech“- oder „Raßloaba“ (von Laub) bekannt. Da *Ilex* wie die richtigen Palmen immergrün ist, wurden früher an Palmsonntag die Kirchen mit ihren Zweigen geschmückt. Außerdem wurden Palmzweige zum Schmuck der Gräber zu Allerheiligen und zu Weihnachten verwendet.



Weiterer Meilenstein für den Ausbau der A 6 erreicht

Nachdem Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer bereits im Frühling dieses Jahres die Zusage zum Ausbau der A 6 persönlich übermittelt hat, wurde jetzt ein weiterer Meilenstein für das Projekt erreicht.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur erteilte seinen Gesehen-Vermerk für den Abschnitt Lichtenau bis Triebendorf mitteilen. Mit dieser guten Nachricht geht der Planungsverlauf einen weiteren wichtigen Schritt voran. Bundesminister Andreas Scheuer überreichte das Schreiben dazu persönlich an Artur Auernhammer.

Im weiteren Prozess des Ausbaus der A 6 werden nach der Übermittlung des „Gesehen-Vermerks“ an die Bayerische Straßenbauverwaltung Schritte zur Schaffung des Baurechts unternommen.

Sportanlage Treuchtlingen erhält 780.000 Euro an Fördermitteln



Im Rahmen des Investitionspaktes zur Förderung von Sportstätten 2020 erhält die Sportanlage in Treuchtlingen Fördermittel in Höhe von 780.000 Euro.

„Ich freue mich darüber, dass der Freistaat Bayern Gelder zur Instandsetzung der Sportanlagen in Treuchtlingen aus dem Investitionspakt zur Verfügung stellt“, kommentiert Artur Auernhammer.

Der als Ergänzung zur Städtebauförderung konzipierte Investitionspakt, auch „Goldener Plan“ genannt, soll Kommunen beim Erhalt ihrer Sportinfrastruktur unterstützen. Das Ziel soll sein, Orte zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der sozialen Integration aller Bevölkerungsgruppen zu schaffen, gleichwertige Lebensverhältnisse herzustellen und die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken. Bund, Länder und Kommunen beteiligen sich anteilig an der Finanzierung des Investitionspaktes Sportstätten. Für das Programmjahr 2020 ist vorgesehen, dass der Bund 75 Prozent der förderfähigen Kosten trägt.





Neue Corona-Regeln im Dezember

+++ Aktueller Bund-Länder-Beschluss +++

Die seit dem 2. November geltenden Beschränkungen bleiben bestehen

→ Außerdem appellieren Bund und Länder ←

Kontakte deutlich reduzieren

- Private Treffen auf einen festen weiteren Hausstand beschränken
- Auf private Feiern ganz verzichten
- Auf nicht notwendige private Reisen, Tagesausflüge und Freizeitaktivitäten mit Publikumsverkehr verzichten
- Auf nicht notwendige Aufenthalte in geschlossenen Räumen mit Publikumsverkehr und nicht notwendige Fahrten im ÖPNV verzichten

Risikogruppen schützen

- Personen aus Risikogruppen nur völlig symptomfrei besuchen
- Ab Dezember erhalten besonders gefährdete Personen 15 FFP2-Masken gegen eine geringe Eigenbeteiligung

Vorsicht bei Atemwegserkrankungen

- Zuhause bleiben, bis akute Symptome abklingen, ggf. ärztlichen Rat einholen und die aktuelle Möglichkeit der telefonischen Krankschreibung nutzen

WIR REDUZIEREN KONTAKTE, UM



das Ansteckungsrisiko zu senken - gerade bei unentdeckten Infektionen.



Risikogruppen in unserem Umfeld und in einer Kontaktkette zu schützen.



Pfleger, Ärzte und Mitarbeiter der Gesundheitsämter zu entlasten.



Weihnachten hoffentlich beruhigter feiern zu können.

Der Teil-Lockdown wird bis mindestens 20. Dezember verlängert. Diese Regelungen gelten ab einer Inzidenz von 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner. Bei mehr als 200 müssen schärfere Einschränkungen verhängt werden.

- Verschärfte Kontaktbeschränkungen: max. fünf Personen aus zwei Haushalten, Kinder bis 14 Jahren sind ausgenommen
- Ausnahme 23. Dezember bis 1. Januar: Treffen mit maximal zehn Personen, ausgenommen sind auch hier Kinder bis 14 Jahren
- Schulen bleiben offen, bei Inzidenz über 200 u.a. Wechselunterricht möglich
- Früherer Ferienbeginn ab dem 19. Dezember
- Ein Kunde pro zehn Quadratmeter Fläche bis zu einer Verkaufsfläche von 800 Quadratmetern, ein Kunde pro 20 Quadratmeter Verkaufsfläche für Geschäfte über 800 Quadratmeter
- Empfohlen: Verzicht auf Feuerwerk an Silvester
- Verlängerung der Überbrückungshilfen für von Schließung Betroffene

Corona-Hilfen im November/Dezember

Angesichts des dynamischen Infektionsgeschehens haben die Bundesregierung und die 16 Länder zielgerichtete, zeitlich befristete Maßnahmen beschlossen, um die Infektionswelle zu brechen und die Ausbreitung des Virus zu kontrollieren. Für bestimmte Branchen beinhaltet die Entscheidung auch temporäre Schließungen, wie Gastronomie, Hotellerie und zahlreiche Solo-Selbständige.

Deswegen hat Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier zusammen mit Bundesfinanzminister Olaf Scholz ein Hilfsprogramm aufgelegt. Antragsberechtigt sind Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, denen aufgrund der staatlichen Anordnung das Geschäft untersagt wird, beziehungsweise aufgrund bestehender Anordnung bereits untersagt ist.

Weitere
Informationen
gibt es hier!

Besuche in der Heimat ...

... Stadtbäckerei Wolframs-Eschenbach

Zusammen mit Bürgermeister Michael Dörr und Landtagsabgeordnetem Alfons Brandl besuchte MdB Artur Auernhammer die Stadtbäckerei in Wolframs-Eschenbach. Die Bäckerei, die von der Stadt selbst betrieben wird, ist seit Mitte September geöffnet. Neben einem Verkaufsladen besteht auch ein Café. In naher Zukunft soll hier auch Frühstück angeboten werden.

Nachdem vor einigen Jahren der örtliche Bäcker sein Geschäft aufgegeben hat, konnte sich ein Filialist nicht dauerhaft in Wolframs-Eschenbach etablieren.

Für eine Stadt in der Größenordnung von Wolframs-Eschenbach mit vielen Tagesgästen und Übernachtungen auch auf dem attraktiven Wohnmobilstellplatz, ist ein Bäcker jedoch ein Angebot der Grundversorgung. Deshalb hat der Stadtrat sich entschieden, eine Bäckerei in Eigenregie der Stadt zu betreiben. Das umfangreiche Sortiment an Backwaren wird von DIAKONEO in Neudettelsau geliefert.

„Es ist schön, dass die Stadt so viel Eigeninitiative und Engagement aufgebracht hat, um die Bäckerei zu eröffnen und damit den Bürgern und Gästen der Stadt dieses Angebot zu machen. Obwohl dies keine Kernaufgabe der Kommune ist, ist es wichtig,“ so Bundestagsabgeordneter Artur Auernhammer, „dass die kommunale Hand manchmal Aufgaben übernimmt, um die Grundversorgung sicherzustellen.“ Bürgermeister Michael Dörr berichtete den beiden Stimmkreisabgeordneten von den aktuellen Entwicklungen in der Stadt und bat um weitere aktive Unterstützung des ländlichen Raumes.



Besuche in der Heimat ...

...in Dinkelsbühl

Das neue Medienrücknahme-System der Stadtbibliothek Dinkelsbühl konnte mit Fördergeldern des Bundes bezahlt werden. Gerade in der jetzigen Zeit der Kontaktbeschränkungen ist es eine tolle Möglichkeit, Bücher ohne persönlichen Kontakt und auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten zurückgeben zu können.



VIELES WIRD IN DIESEM JAHR ANDERS SEIN,
GERADE DESHALB ...

*wünsche ich eine
gesegnete Adventszeit!*

So erreichen Sie mich in Berlin:

Deutscher Bundestag
Artur Auernhammer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030.227-78797
Artur.Auernhammer@bundestag.de

www.artur-auernhammer.de

Mehr unter  

Aktuelle Publikation im Download

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft

CDU / CSU Fraktion im Deutschen
Bundestag

Bestellservice des Deutschen
Bundestages

Fotos: Tobias Koch, Pixaby, Adobe Stock-
photo und Privat